

## Fachabend Rennsport

Gut gefüllt war der Konferenzraum des NDR in Hamburg, als sich die Fachwarte und Rennsport-Organisatoren der Verbände Bremen, Hamburg und Schleswig-Holstein zu ihrer Herbst-Konferenz trafen. Auch dabei waren die Präsidenten der drei Landesverbände. Schwerpunkt waren die Termine für 2010 und die gegenseitigen Informationen.



Nach der Begrüßung durch Volker Heyer und Frank Skowronek führte Wolfgang Büttner durch den Abend. Die Kommissärs-Koordinatoren Susan Kapser und Stephan Sturm berichteten von ihrer Sitzung ebenso wie Matthias Lange vom BDR-Fachwartetag Rennsport. Jürgen Mecke appellierte an die Vereine und die Sportler, die Bahn in Stellungen mehr zu nutzen. "Wir haben so eine fantastische Rennbahn, aber sie muss auch genutzt werden." Zu den Trainingsabenden sind alle willkommen, man kann auch mit einem Straßenrad auf die Bahn.

Das Angebot an Rennen ist stagnierend, und Bernd Schmidt appellierte an die Umsetzung von verbandsoffenen Trainingsrennen. "Wenn die Zahl der Sportler sinkt, muss das Angebot steigen. Viele kleine Rennen und Zeitfahren ohne großen Organisationsaufwand beleben die Szene." Sorge bereiten eben die nachlassenden Teilnehmerzahlen, besonders im Nachwuchsbereich. Indirekte Finanzierungsprobleme sehen die Organisatoren auch in den Preisgeldern, die lt. Sportordnung gegeben werden müssen. "Für Ascheffel oder Nortorf müssen gut 3.000 Euro an Preisgelder aufgebracht werden, eine Reduzierung würde helfen", wusste Manfred Bartsch zu berichten. Die Startgelder sind eigentlich auch nicht mehr zeitgemäß. Jeder kleine Stadtlauf kann mehr Startgeld nehmen, als ein großes Straßenrennen. In Zeiten wo es schwer wird, überhaupt Sponsoren für große Vorhaben zu finden, muss man zusehen, dass sich die Veranstaltungen selbst tragen - oder sie werden sterben, wie so viele Veranstaltungen in den letzten Jahren. Bei Start- und Preisgeldern wollen die drei Verbände eine Reglements-Initiative beim BDR einreichen. Gut 3 Stunden dauerte der konstruktive Informationsaustausch.

Für Schleswig-Holstein ist noch festzuhalten, dass wir im nächsten Jahr mit der Ausrichtung der Straßenmeisterschaften an der Reihe sind. Wir haben einige bewährte Ausrichter, aber die wollen wir nicht über Gebühr strapazieren. Hier sind auch Mal andere Vereine (oder auch ein Zusammenschluss von mehreren Vereinen) gefordert. Potenzial ist reichlich vorhanden - man muss nur wollen!

Samstag, 14. November 2009